

I

Da stieg ein Baum. O reine Übersteigung!
O Orpheus sing! O hoher Baum im Ohr!
Und alles schwieg. Doch selbst in der Verschweigung
ging neuer Anfang. Wink und Wandlung vor.

II

Nur wer die Leier schon hob
auch unter Schatten,
darf das unendliche Lob
ahnend erstatten.

Nur wer mit Toten vom Mohn
aß, von dem ihren,
wird nicht den leisesten Ton
verlieren.

Mag auch die Spiegelung im Teich
oft uns verschwimmen:
Wisse das Bild.

Erst in dem Doppelbereich
werden die Stimmen
ewig und mild.

III

Wandelt sich rasch auch die Welt
wie Wolkengestalten,
alles Vollendete fällt
heim zum Urallen.

Über dem Wandel und Gang
weiter und freier
währt noch das Spiel
Gott mit dem Sterblichen.

Nicht sind es die Leier,
nicht ist die Leier,
die nicht

ist nicht
nicht
nicht

V

Wen du suchst: da, bis zuletzt noch Erlöser,
den du suchst: da, bis zuletzt noch Erlöser,
den du suchst: da, bis zuletzt noch Erlöser,
den du suchst: da, bis zuletzt noch Erlöser,
den du suchst: da, bis zuletzt noch Erlöser,

Sonne war da, daß sie Haupt dir und Leier zerstör.
Wie sie auch rangen und rasten, und alle die scharfen
Steine, die sie nach deinem Herzen warfen,
wurden zu Sanftem an dir und begabt mit Gehör.

Schließlich zerschlugen sie dich, von der Rache gehetzt,
während dein Klang noch in Löwen und Felsen verweilte
und in den Bäumen und Vögeln. Dort singst du noch jetzt.

O du verlorener Gott! Du unendliche Spur!
Nur weil dich reißend zuletzt die Feindschaft vertrieb,
sind wir die Hörenden jetzt und ein Mund der Natur.

VI

Atmen, du unsichtbares G
Immerfort um das rigore
Sein rein eingetauschter W
in dem ich mich christlich

Einziges Welle, die
allmählich Meer sich
spannt, da von allen
Rat

Wie
innen die
und wie

Wie
voll noch einst zueinander Orte?
L
H

Wie
noch ein
wie sie in einem
die war mit
erfüllten
räume der Zeit.

Wie
leeren Saales Verschwander -
in
der Luster geht wie ein Sechzehn-Ender
durch eure Unbetretbarkeit.

Manchmal seid ihr voll Malerei.
Einige scheinen ihr euch gegangen -
andere schicktet ihr scheu vorbei.

Aber die Schönste wird bleiben - bis
drüben in ihre enthaltenen Wangen
eindrang der klare gelöste Narziß.

IX

Da stieg ein Baum. O reine Übersteigung!
O Orpheus sing! O hoher Baum im Ohr!
Und alles schwieg. Doch selbst in der Verschweigung
ging neuer Anfang. Wink und Wandlung vor.

Mit freundlicher Genehmigung der Rilkeschen Erben

Inhalt

- I „Da stieg ein Baum“ (Bariton, Horn, Klavier)
- II „Nur wer die Leier schon hob“ (Bariton, Klavier)
- III „Wandelt sich rasch auch die Welt“ (Bariton, Klavier)
- IV Lamento d'Orfeo (Horn, Klavier)
- V „Du aber, Göttlicher“ (Bariton, Horn, Klavier)
- VI „Atmen, atmen“ (Bariton, Klavier)
- VII Danza d'Orfeo (Horn, Klavier)
- VIII „Spiegel: noch nie hat man“ (Bariton, Horn)
- IX „Da stieg ein Baum“ (Bariton, Horn)

PREVIEW
Low Resolution

Orfeo

für Bariton, Horn und Klavier
(1986/87)

Volker David Kirchner
* 1942

Sostenuto ♩ ca. 66-72

I

poco a poco rit. - - - - -

Bariton

Horn

Klavier

molto rit. - - - - -

lunga

in tempo

poco a poco rit. - - - - -

lunga

niente

molto

lunga in tempo

poco a poco rit. - - - - -

allontanandosi - - - - -

cing die Bäume, O rei - ne Ü - ber - stei - gung! O

molto rit. - - - - -

piu lento

niente

9 *poco rit.* - *Tempo I* *pp* *poco a poco rit.*

Or - pheus sing! O ho - her Baum im Ohr!

niente

poco rit. - *Tempo I* *pp* *p* *poco a poco rit.*

allontanandosi - *ritard.*

12 *più lento* *pp*

Und al - les schwe - ben im der - ring - ring raus - er

G.P.

più lento

G.P.

pp espr.

15 *pp*

und was auf Wand - lung vor

molto rit. - *ppp*

pp dolce

mp

II

Lento, ma corrente ♩ ca. 60-66

p dolce

pp quasi suscitando *p*

Bariton

Nur wer die Lei - er schon hob sich un-ter Schüt-ten, darf

Klavier

pp

poco rit.

4

un-sünd-li-che Lob st - hend er - ren- nen mit To - ten vom

Bariton

Klavier

p dolce

p dolce

poco rit.

vom dem ih - ren, wird nicht den lei - se - sten Tag ver-

Bariton

Klavier

p

pp

8

in tempo

poco rit. - - - più lento

lie-ren.

Mag sich die Spieg - lung im

Ped.

13

Teich oft uns ver-schwim - men!

Wie die Blü -

mente

(con Ped.)

in tempo (più lento)

15

Erst in dem U -

ber Stür-men e - wig und mäd.

poco a poco rit. - - -

perdendosi - - - - - al niente

con Ped.

PREVIEW Low Resolution

III

Impetuoso ♩ ca. 112-116

Bariton

Klavier

Wan del... sich nicht such die

mit beim zum

ber

PREVIEW
Low Resolution

18 dem Wan - del und Gang, wei - ter und frei - er, währt

22 noch dein Vor - Ge - sang, Gott

26 *mp dim.*

pp

niente

niente